



Achtzehnter Jahresbericht

der

Sektion Erfurt

des

Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

für das Jahr 1900.



Inhalts-Verzeichnis.

	Seite
1. Jahresbericht des Vorsitzenden	3
I. Personalbestand a) der Mitglieder und b) des Vorstandes.	
II. Vereinsangelegenheiten: 1. Das Winterfest. 2. Die Hauptversammlung. 3. Sektionsversammlungen, Verzeichnis der gehaltenen Vorträge. 4. Einzelne Angelegenheiten: a) Unterstüßungen, b) der Alpenpflanzenhort; c) Litteratur der „Rofangruppe“, d) Thätigkeit der Sektion im Alpevier, e) die Hüttenverwaltung; f) Schenkungen, g) Bäckerei; h) die Finanzgebarung, i) neue Satzungen. 5. Allgemeines.	
III. Thätigkeit der einzelnen Mitglieder. — Schluß.	
2. Bericht des Hütten- und Wegewarts	14
3. Courenbericht	17
4. Jahresrechnung, Bilanz, Haushaltsplan	20
5. Bestands-Nachweisung	25
6. Zur gefälligen Beachtung der Sektionsmitglieder	29

Jahresbericht.

Das abgelaufene Vereinsjahr bietet das Bild einer ruhigen Weiterentwicklung der Sektion.

I. Personalbestand.

a) Der Mitglieder.

Im Vorjahre hatte sich die Zahl der Mitglieder auf 188 gehoben. Es war die Folge von 15 Abmeldungen, denen nur 2 Neuaufnahmen gegenüberstanden, daß die Sektion mit einem Bestande von 175 Mitgliedern in das neue Vereinsjahr trat. Im Beginne dieses Jahres kamen noch einzelne Austrittserklärungen hinzu, so daß der Bestand auf 169 zurückging. So weit wir in der Lage waren, den Beweggrund des Ausscheidens zu erfahren, wurde uns Wegzug, Alter oder Krankheit angegeben. Indessen ist der Grund für diese unwillkommene Erscheinung tiefer zu suchen. Es lag in einzelnen Fällen ein offenkundiger Mangel des Verständnisses für unsere Sache vor. Was wir brauchen, ist ein neues, vollgerütteltes Maß des Geistes, der die Idee des Alpeinertums wiederbelebt und vertieft. Gegen die geschäftliche Störung aber, welche das Ausscheiden von Mitgliedern nach festgestelltem Haushaltsplan mit sich bringt, richteten wir die neue Bestimmung der Satzungen, wonach die Austrittserklärung nur bis zum 1. Dezember l. J. zulässig ist. Erfreulicherweise trat diesem Verlust im Berichtsjahre ein Zuwachs von 37 Mitgliedern gegenüber: die Mitgliederzahl trat in das dritte Hundert ein. Der so erreichte Bestand von 206 Mitgliedern verringert sich indessen wiederum pro 1901 um 8, da 1 Mitglied ausgeschlossen wurde und 7 Abmeldungen für das kommende Jahr vorliegen. Dieser Verlust wird aber durch 8 Neuaufnahmen pro 1901 wieder wett gemacht. Hieraus folgt, daß der Bestand der Sektion um 18 stärker war als im Vorjahre und, was wesentlich ist, daß sie den erreichten Bestand in das neue Jahr hinübernimmt — immerhin

ein günstiges Ergebnis. Dem Herrn Amtsrichter Hansen in Ilmenau, welcher hierzu beigetragen hat, indem er der Sektion mehrere neue Mitglieder zuführte, wurde der Dank des Vorstandes ausgesprochen.

b) Des Vorstandes.

Herr Rechtsanwalt Müller siedelte im Herbst als Rechtsanwalt und Notar nach Großglogau über. Infolgedessen legte er seine Ämter als Vorstandsmitglied und Hüttenwart nieder. Vor seinem Weggange nahm er noch an der Sektionsversammlung vom 1. November teil, und das herzliche Bedauern der Vereinsgenossen ob seines Scheidens sowie der Dank für seine ersprießliche Thätigkeit als Hüttenwart, verbunden mit den besten Wünschen für seine Zukunft, kam in dem ihm gewidmeten Abschiedsworte zum Ausdruck.

In derselben Sektionsversammlung wurde des jüngst aus dem Leben geschiedenen Kaiserlichen Bankrats Julius Möbius in Breslau, des Mitgründers und ersten Vorsitzenden des Vereins, in ehrender Weise gedacht, nachdem bereits kurz nach dem Tode vom Vorstande ihm ein Nachruf in der Zeitung gewidmet war.

In der Hauptversammlung vom 16. Dezember fand die Neuwahl des Vorstandes statt und zwar bereits auf Grund des eben angenommenen § 18 der neuen Satzungen. An Stelle des Herrn Müller wurde Herr Regierungsassessor Dr. jur. Körner zum Vorstandsmitglied und Hüttenwart einstimmig gewählt. Die Wiederwahl der übrigen Vorstandsmitglieder erfolgte durch Zusage.

II. Vereinsangelegenheiten.

1. Das Winterfest.

Am 10. Februar feierte die Sektion in den Sälen der neuen Ressource ihr Winterfest. Sie blickt mit Stolz und Befriedigung auf dessen glänzenden Verlauf zurück. Allen, die zu dessen vorzüglichen Gelingen beigetragen haben, insbesondere dem Festkomitee, der Sprecherin des Prologes (Fräulein Hildebrand), dem Zither- und Koschatquartett, den Sängerinnen, den Darstellern des Singspiels „Die Verlobung auf der Maurizalp“ (Fräulein Schneider, Herren Eben, P. Müller, Schulze), den Dichtern der Tafellieder, den Mitarbeitern der Festzeitung und den Vorführern des Tiroler Bauerntanzes sei der Dank der Sektion ausgesprochen. „Möge die Sektion noch manches gleich schöne Winterfest feiern.“

2. Die Hauptversammlung.

Die ordentliche Hauptversammlung fand am 16. und 19. Dezember statt. Wegen der in ihr gefaßten Beschlüsse wird auf die einzelnen Punkte dieses Berichtes verwiesen.

3. Sektionsversammlungen.

Verzeichniß der gehaltenen Vorträge.

Es fanden Sektionsversammlungen statt am 22. und 28. März, am 4. April, am 19. Juni, am 1., 19. und 29. November. Die Monatsversammlungen im Januar, Mai und Oktober fielen aus wegen Mangels an Vorträgen. Die gehaltenen Vorträge sind im folgenden Verzeichniß aufgeführt. In letzterem finde Aufnahme die Festrede vom 10. Februar, eine Rede auf den deutschen und österreichischen Alpenverein, in welcher, anknüpfend an das in Trient dem Bozener Walthherdenkmal zum Cruz errichtete Dantedenkmal und die darauf abgebildete Begegnung Virgils mit seinem Mantuaner Landsmann Sordello in der Unterwelt, der Ausspruch des letzteren: „Ich bin Deines Landes“ zu Grunde gelegt und in seiner dreifachen Bedeutung als Ausdruck für das landsmannschaftliche Bewußtsein der Zusammengehörigkeit Deutschlands und Österreichs, als Schlüssel des psychologischen Verständnisses für den in den Alpen gefundenen Naturgenuß und als Grundgedanke der Vereinsbildung gewertet wurde. Über die übrigen Vorträge ist, zum Teil ausführlich, im „Allgemeinen Anzeiger“ berichtet worden:

1. Am 10. Februar, auf dem Stiftungsfeste: K. Wilson über: Io sono della tua terra! (Auf deutsch: Ich bin von Deinem Lande; auf österreichisch: Landsmannl, grüß di Gott!)
2. Am 22. März, dem Todestage Goethes: K. Wilson über: Wolfgang Goethe, wie er unser ist.
3. Am 28. März: Herr Rechtsanwalt Paul Müller über: Vom Bodensee bis zur Adria.
4. Am 4. April: Herr Professor Dr. von Zwiedineck-Südendorf aus Graz über: Schlachten am Berge Isel in Tirol 1809.
5. Am 19. Juni: Herr Rechtsanwalt Louis Müller: Bericht über den „Führer durch die Kofangruppe von Heinrich Schwaiger“; K. Wilson über: Unser Arbeitsprogramm.
6. Am 1. November: Herr Professor Dr. Schlink über: Das Berner Oberland und über die Generalversammlung in Straßburg.

7. Am 19. November: Herr Dr. med. Millitzer über: Skizzen aus der Schweiz.

8. Am 29. November: Herr Kaufmann Ewald Arnold über: Herbstliche Bergfahrten eines Ehepaares von Wien zum Gardasee (Kar, Großglockner, Drei Zinnen).

Alle Vorträge wurden durch Vorlage reichhaltiger Sammlungen von Photographien unterstützt. Der Vortrag des Herrn Dr. med. Millitzer zeichnete sich noch dadurch aus, daß er von den Kindern der alpinen Flora, die der Vortragende auf seiner Reise gesammelt hatte, begleitet wurde, so daß vor den Augen der Anwesenden ein Herbarium entstand. Ganz besonders hervorragend war in dieser Beziehung der Vortrag des Herrn Arnold, in welchem mehrere nach unterwegs aufgenommenen Skizzen vom Redner meisterhaft ausgeführte große Bilder, die die Hauptmomente der von ihm und seiner Frau Gemahlin unternommenen Reise darstellten, sowie zwei Skizzen der Anstiege für den Großglockner und die mittlere Zinne vorgeführt wurden (siehe Gabentafel). Diese Darbietungen hatten ungemein viel Anregendes. Bemerkt wird noch, daß in der Versammlung vom 19. Juni, welche sich mit dem Erfurter Alpenrevier beschäftigte, eine große Anzahl von Originalaufnahmen des Herrn Hugo Büchner aus diesem Gebiete und seiner Nachbarschaft zur Vorführung gelangten.

Die Vorträge wurden von den Kräften der Sektion bestritten, für die Versammlung vom 4. April aber hatten wir die Freude, ein außerhalb der Sektion stehendes Mitglied des Gesamtvereins als Redner zu gewinnen. Es war Herr Professor Dr. Hans von Zwiedineck-Südenhorst, welcher am 1. August 1895 als Vertreter des Grazer Centralausschusses am Fest der Hüttenweihe teilgenommen hatte und nun seine Anwesenheit in Halle gelegentlich der Tagung der historischen Kommission zur Erstattung des damals versprochenen Besuches bei uns benutzte. Der Vortrag, den uns der angesehene Geschichtsforscher über die Hauptmomente in den Kämpfen des Tiroler Landsturms mit der bayrisch-französischen Invasion gehalten hat, fesselte seine Zuhörer von Anfang bis zu Ende durch die Gediegenheit des selbst aus den Quellen geschöpften Inhalts, die anschauliche Form der Darstellung und auch durch das aktuelle Interesse, welches der Vergleich mit den zur selben Stunde in Südafrika geführten Burenkriege darbot. So sehen wir denn auf diesen Abend mit hoher Befriedigung zurück und wir haben nur das eine

zu bedauern, daß unserem Gaste die Zeit seiner Anwesenheit so kurz bemessen war. Ihm sowohl wie den übrigen Herren, welche unsere Vereinsabende durch ihre Vorträge so belebten und verschönerten, sei herzlich gedankt.

Hervorzuheben ist, daß der Zwiedineck-Abend und der Arnold-Abend Familienabende waren. Das Winterfest eingeschlossen hat die Sektion somit dreimal ihre Damen zu sich versammelt, ein Beweis, daß auch die Geselligkeit ihre ausreichende Pflege gefunden hat.

Der Besuch der Vorträge war, besonders in der letzten Zeit, zufriedenstellend, er läßt aber noch zu wünschen übrig.

4. Einzelne Vereinsangelegenheiten.

a) Unterstützungen.

Im Monat März wurden wir durch die Kunde traurig überrascht, daß unser Meister Ludwig Purtscheller infolge des im Montblanc-Gebiete erlittenen Unfalls in Bern krank daniederlag. Sofort wurde auf die Anregung des Centralausschusses hin in eine Hilfsaktion getreten, welche in der Sammlung einer Ehrengabe bestand. Nach dem Tode des Unvergesslichen, dem in der Sektionsversammlung vom 28. März ein Nachruf gewidmet wurde, wurde die Sammlung zum Besten der Hinterbliebenen fortgesetzt. Sie hatte ein Ergebnis von 330,50 Mark, eine Beisteuer, deren Höhe nur von wenigen anderen Sektionen übertroffen worden ist. Die gesammelten Gaben sind vom Centralauschuß zur Errichtung eines Grabdenkmals, hauptsächlich zur Sicherstellung der Zukunft des hinterlassenen Töchterleins, verwendet worden. Herzlichen Dank den gütigen Gebern und Ehre dem Andenken des teuren Mannes!

Bei der Geringfügigkeit der ihm zu Gebote stehenden Mittel konnte der Vorstand zur Unterstützung des notleidenden Deutschtums in Südtirol nur eine kleine aber liebe Gabe bewilligen.

b) Der Alpenpflanzenhort.

Die seit einigen Jahren im Gesamtverein hervorgetretenen Bestrebungen zum Schutz und Pflege der Alpenpflanzen haben zu dem Plane geführt, im Anschluß an den Gesamtverein einen Verein ins Leben zu rufen, welcher nicht nur die Feinde unserer Gebirgsflora abwehren, sondern auch neue Freunde für dieselbe gewinnen soll, einen Verein, welcher vom Gesamtverein subventioniert, die Errichtung von botanischen Gärten im Alpengebiete in die Hand

nimmt, um den Mitgliedern des Vereins die Kenntnis und das Studium der Gebirgsflora zu erleichtern, Männern vom Fach aber Gelegenheit zu Kulturversuchen und anderen pflanzenphysiologischen Beobachtungen zu geben. Schon ist unter sachverständiger Leitung im Gschnitzthal im engen Anschluß an die Bremer Hütte ein Alpengarten, ein anderer am Schachen im Entstehen begriffen, es steht zu erwarten, daß von diesem Unternehmen auch das Erfurter Alprevier, das so günstig mittenwegs zwischen den Universitätsstädten München und Innsbruck gelegen ist und eine reiche flora besitzt, Nutzen ziehen wird. Es wurde der Beitritt der Sektion als körperschaftlichen Mitglieds zu dem Vereine beschlossen, der sich gelegentlich der Generalversammlung des Gesamtvereins unter dem Namen: „Verein zum Schutz und zur Pflege der Alpenpflanzen“ konstituiert hat. Wir wünschen dem jungen Verein ein kräftiges Gedeihen, insbesondere durch den Hinzutritt von Sektionsgenossen als Einzelmitglieder; an unsere pflanzenkundigen und gartenbauverständigen Mitglieder aber richten wir das Ersuchen, auf ihren Reisen die erwähnten Anlagen zu besuchen und uns nach den dort gemachten Erfahrungen über ein Unternehmen zu berichten, das immer deutlicher als neues Ziel der Vereinsthätigkeit hervortritt: ein Alpengarten im Anschluß an die Erfurter Hütte.

c) Litteratur der „Kofangruppe“.

Ehe wir auf die Thätigkeit der Sektion im Hüttengebiet kommen, ist des Erscheinens eines Werkes zu gedenken, welches für unsere Sektion die Bedeutung eines Ereignisses besitzt. Im Juni d. J. erschien von dem bekannten Verfasser der Führer durch das Kaisergebirge und das Karwendelgebirge, Heinrich Schwaiger, der lang erwartete „Führer durch die Kofangruppe (Achenseegebirge)“, ein Werk, welches sämtliche Spaziergänge, Ausflüge, Thalwanderungen, Übergänge und Bergtouren des Gebietes ausführlich beschreibt. Es ist ausgestattet mit zahlreichen Illustrationen, Anstiegsstizzen und 2 Panoramen von G. Waltenberger; ihm beigegeben ist eine „Spezialkarte der Kofangruppe (Sonnenwendgebirge)“ im Maßstabe von 1:50000. So liegt uns denn ein sehr sorgfältig ausgearbeiteter Führer vor, der mit Recht als ein zuverlässiger Begleiter auf der Bergfahrt im Erfurter Alprevier bezeichnet werden kann. Möge das Büchlein (es ist im Verlag der J. Emdaerschen Buchhandlung in München erschienen, Preis für das gebundene Exemplar 3 Mark)

freundliche Aufnahme bei den Vereinsgenossen finden und unserem an herrlichen Naturschönheiten so reichen Gebiete immer neue Freunde zuführen. Dem Herrn Verfasser aber wissen wir Dank wie für seine Gabe im allgemeinen, so insbesondere für die freundliche Würdigung, welche er unserer Hütte als vorzüglichem Ausgangspunkte für die Bergwanderungen angedeihen läßt.

d) Die Thätigkeit der Sektion im Alprevier.

Im Anschluß an den Bericht, welchen Herr Rechtsanwalt E. Müller in der Versammlung vom 15. Juni über das eben erwähnte Buch erstattete, hielt der Unterzeichnete einen Vortrag über unser Arbeitsprogramm. Es wurde vorgeschlagen, das Arbeitsgebiet der Sektion auf das ganze Hochland zu erstrecken, welches von dem Seebecken des Achensees und dem Achenthal im Westen, von den Thalfurchen des Ampelbaches und der Steinberger Ache im Norden, von der Brandenberger Ache im Osten, vom Innthal und dem Kasbach natürlich umgrenzt wird; es wurde die Fülle der Aufgaben erörtert, welche der Sektion in diesem Gebiete, abgesehen von der durch Schwaiger erschöpfend behandelten Touristik — wie in der Bearbeitung der Nomenklatur, der Abfassung einer „geologischen Wanderung“, der Erforschung von Sage und Legende, der Darstellung des Alprechts, der Würdigung des Gebiets vom landschaftlichen Standpunkte und so fort — noch harren, und es wurde dargestellt, wie die Einzelarbeiten sich in einem von der Sektion herauszugebenden Werke über ihr ganzes Revier zusammenschließen hätten. Möge es hier nicht an Mitarbeitern und Förderern des Unternehmens fehlen.

Das heurige Jahr war praktischer Arbeit gewidmet. Es wurde das Projekt einer Weganlage nach dem vorderen Sonnwendjoch und dem Kofanköpfel ausgearbeitet, Verhandlung mit den Interessenten der Scherbensteinalp und der Gräfl. Enzenbergerschen Gutsverwaltung gepflogen und bei dem Centralausschuß der Antrag auf Bewilligung einer Subvention von 400 Mark eingebracht. Die Generalversammlung in Straßburg bewilligte diesen Beitrag. Wegen der Einzelheiten dieses Wegebaues wird auf den untenstehenden Bericht des Hütten- und Wegewarts verwiesen.

Nicht unerwähnt wollen wir lassen, daß wir aus den Jahresberichten anderer Sektionen, wie dem des Akademischen Alpenvereins in München und dem des Akademischen Alpenklubs in Innsbruck

mit Befriedigung ersehen haben, welches große Interesse dort dem Gebirge im Bezirk der Erfurter Hütte entgegengebracht wird, wie dieser selbst.

e) Die Hüttenverwaltung.

Auch in dieser Beziehung nehmen wir auf den ausführlichen Bericht des Hüttenwarts Bezug. Wir fügen nur hinzu, daß die Hütte am Erfurter Kaisertage geschmückt war, und daß behufs Erweiterung der Anlage mit der Beschaffung eines Baufonds der Anfang gemacht werden soll (s. u. litt. h).

f) Schenkungen.

Im Berichtsjahre sind der Sektion verschiedene freigebige Zuwendungen gemacht worden, deren Zusammenstellung folgende Gabentafel ergibt:

- I. Verzicht auf ausgeloste Anteilscheine seitens der Herren Arzt Dr. Böckmann in Mühlhausen, Stadtrat Julius Meyer und Kommerzienrat Wolff in Erfurt.
- II. Bilder:
 1. Bildnis des verstorbenen Kaiserl. Bankrats Julius Möbius von seiner Witwe.
 2. Photographische Aufnahme des Innern der Erfurter Hütte mit Touristen und Führern von Herrn Stadtrat John in Weißensee.
 3. Bild Ottos von Bismarck im Rahmen aus gelegentlich gesammelten Beträgen für die Hütte gestiftet vom bisherigen Hüttenwart Herrn Rechtsanwalt und Notar L. Müller in Großglogau.
 4. Vergrößerung der Originalaufnahme der Erfurter Hütte am Einweihungstage, dem 1. August 1895, von Herrn Hugo Büchner.
 5. Bilder auf großen Kartons für den Vortrag entworfen und der Sektion gütigst überlassen von Herrn Ewald Arnold und zwar in Farben: a) in der Wand der Ragalpe; b) Kathi in der Lachnerhütte und Mutter Leni in der Stüdlhütte; c) Übergang zum kleinen Glockner beim Abstieg vom großen; d) die drei Zinnen; e) im Kamin der großen Zinne, dazu Anstiegs- skizzen für den Großglockner und die große Zinne.
 6. Bildnis des Herrn Apothekers A. Lukas, Mitgründers und Ehren-Vorstandsmitglied der Sektion.

7. Zwei große Photographien: die Erfurter Hütte und Panorama der Erfurter Hütte, Originalaufnahmen von Herrn Fabrikbesitzer Ferd. Friedrichs in Stützerbach und von ihm gestiftet.

III. Bücher:

1. Der Rosengarten, episches Gedicht von August Stein, vom Autor.
2. Führer durch die Rosangruppe von Hans Schwaiger, vom Verfasser.
3. Monatsblätter des Schwäbischen Albvereins.
4. Jubiläumsschriften der Sektionen Hamburg, Nürnberg, Steyr, Allgäu-Innstadt.
5. Zwei Exemplare der „Europäischen Wanderbilder“, Nr. 142/143 Hest Erfurt von Louis Köll (für die Erfurter Hütte bestimmt), vom Verfasser.

Freundlichen Dank den gütigen Gebern.

g) Bücherei.

Es ist zu bewundern, wie es dank der Opferwilligkeit der Mitglieder jungen Sektionen oft gelingt, bald in den Besitz einer reichhaltigen Bücherei zu gelangen. Die Kleinheit der uns zur Verfügung stehenden Mittel erlaubte nicht, für die Vermehrung der Bücherei einem bestimmten Plane zu folgen. Immerhin sind einige Zugänge aufzuzeichnen:

- Dalle Torre, Alpenpflanzen (Handbuch zum Atlas);
 - Stubei, Thal und Gebirg, Land und Leute;
 - Weber, Alpenlandschaften, Band II;
 - Purtscheller und Hefz, der Hochtourist in den Ostalpen, in 3 Bänden, neueste Auflage;
 - Jahrbuch des Schweizer Alpenklubs;
 - Brückner, die schweizerische Landschaft einst und jetzt;
 - Schwaiger, Führer durch die Rosangruppe, in 2 Exemplaren;
 - Wundt, Engadin, Ortler und Dolomiten;
- die in der Gabentafel verzeichneten Bücher und die Vereinspublikationen.

Die Bücherei ist bei Herrn Buchhändler Gütther, Neuwerkstraße, untergebracht.

h) Die Finanzgebarung.

Die Finanzlage des Vereins ist nicht ungünstig.

Die Hauptversammlung vom 16. Dezember beschäftigte sich mit der Jahresrechnung pro 1900. Auf Vorschlag der Rechnungsprüfer

wurde dem Kassierer Herrn Knauf unter dem Dank für seine Mühewaltung Entlastung erteilt. Die Bilanz zeigt wiederum Abschreibungen an den Werten der Hütte und Bibliothek; es wird, einer Anregung des Herrn Hugo Büchner zufolge, bei ihrer nächsten Neuaufstellung zu prüfen sein, ob nicht die vom Gesamtverein für den Hüttenbau erhaltene Subvention, da es sich um eine erst noch einzulösende Verpflichtung handle, in die Passiva einzustellen sei. Der Haushaltsplan pro 1901 balanciert in Einnahme und Ausgabe mit 3140 Mark (1899 2370 Mark). Um eine raschere Abwicklung der von der Sektion übernommenen Verbindlichkeiten herbeizuführen, sind zur weiteren Tilgung der Hüttenbauschuld 450 Mark, statt wie bisher 200 Mark eingestellt. Durch die Einlösung der entsprechenden Zahl (45) von Anteilscheinen wird sich diese Schuld auf 3240 Mark vermindern. Es muß als Ziel hingestellt werden, die gänzliche Abstoßung dieser Schuld bis zum 25jährigen Stiftungsfeste, also binnen 7 Jahren herbeizuführen. Andererseits macht der Haushaltsplan den Anfang mit der Beschaffung von Mitteln für die Erweiterung der Hüttenanlage: als erste Rate für den neuen Baufonds sind 300 Mark eingestellt. Der Haushaltsplan fand die Genehmigung der Hauptversammlung.

Am Schlusse der letzteren wurden folgende 45 Anteilscheine zur Rückzahlung ausgelost: Nr. 2, 5, 24, 27, 37, 64, 67, 81, 87, 97, 105, 116, 125, 139, 162, 172, 182, 183, 189, 190, 199, 201, 204, 213, 215, 217, 226, 238, 253, 254, 259, 265, 266, 268, 279, 297, 304, 314, 378, 425, 448, 450, 453, 454, 457.

i) Neue Satzungen.

In Erledigung des Auftrages, den die Hauptversammlung vom 10. Dezember 1899 erteilt hatte, gelangte ein von den Herren Becker und Dr. Körner sowie dem Unterzeichneten ausgearbeiteter Statutenentwurf als Vorlage des Vorstandes an die Hauptversammlung vom 16. Dezember d. J., welche die §§ 1 und 17 (jetzt 18) — sie handeln vom Zweck des Vereins und von der Bildung des Vorstandes (s. unter I, 2) — unverändert annahm, sich dann zum 19. Dezember vertagte und an diesem Tage die Statutenberatung mit der einstimmigen Annahme des Entwurfs zum Abschluß brachte.

5. Allgemeines.

Die Vereinsangelegenheiten haben den Vorstand in einer Reihe von Sitzungen beschäftigt.

Auf der Generalversammlung in Straßburg war die Sektion durch Herrn Professor Dr. Schlink in dankenswerter Weise vertreten.

Die Sektion hat sich der gasslichen Darbietung der neuen Gesellschaftsräume der „Ressource“, in denen sie ein passendes Sitzungszimmer für den Vorstand (Turnzimmer), ein schönes Versammlungslokal (Gartensaal, bei größeren Vereinigungen grüner Saal) und prächtige Festräume gefunden hat, zu erfreuen gehabt, was mit gebührendem Danke verzeichnet wird. Die Mitglieder werden gebeten, den Zugang stets vom Klostergang zu nehmen.

III. Thätigkeit der einzelnen Mitglieder.

Von den Sektionsmitgliedern sind in diesem Jahre eine beträchtliche Anzahl von Touren ausgeführt. Das Nähere ergibt der auf Seite 17 abgedruckte Tourenbericht, welcher aus den eingesandten Reiseberichten auszugsweise zusammengestellt ist.

Schluß.

Wenn fortschreitende Entwicklung die Signatur des abgelaufenen Jahres ist, so erfüllt uns der gethane Rückblick mit dem Bewußtsein, daß die erreichte Höhe uns neue Pflichten auferlegt. Wie in dem Erfurter Alpenrevier sich die Stromgebiete des Inns und der Isar, des Hochalpensohnes und der Tochter der Kalkalpen verschlingen, so sind in unserer Sache die idealen und realen Interessen verschlungen, und nur in der gleichmäßigen Förderung beider liegt eine wahrhaft praktische, heilswirksame Thätigkeit. Wir sind bereit, in dem neuen Jahre, für welche uns die Leitung der Sektion anvertraut ist, diese Thätigkeit zu entfalten und bitten um Unterstützung.

Wir schließen den Bericht über das vergangene Vereinsjahr mit einem herzlichen Zuruf an alle Sektionsgenossen, mit einem herzlichen
Almheil!

Erfurt, den 29. Dezember 1900.

Karl Wilson.

Bericht des Hüttenwarts.

Über unsere „Erfurter Hütte“ kann wiederum nur Günstiges berichtet werden. Die Anzahl der Besucher mehrt sich fortgesetzt. Die Hütte ist nach den Eintragungen im Fremdenbuch von Personen besucht worden, die sich unter 1100 Nummern eingetragen haben. Im vorhergehenden Sommer betrug die Zahl der Eintragungen 977. In der Bewirtschaftung der Hütte ist eine Änderung weder eingetreten noch in Aussicht genommen. Das bewährte Ehepaar Hohenauer wird auch im kommenden Sommer der Hütte seine Fürsorge widmen und sich voraussichtlich auch weiterhin den Dank und die Anerkennung der Besucher ebenso verdienen, wie dies bisher durchweg der Fall gewesen ist. Die der Sektion zugekommenen Einnahmen an Schlafgeld und für Benutzung bei Tage betragen im abgelaufenen Sommer Mark 713,92 gegen Mark 608,20 in 1899.

Mehrfach ist es als ein Übelstand und Mangel empfunden, und im Fremdenbuch wie auch schon in den „Münchener Neuesten Nachrichten“ hervorgehoben worden, daß die Räume der Hütte zu klein sind und einer größeren Zahl von Besuchern nicht genügenden Platz bieten. Schon wiederholt haben Fremde des Nachts auf den Stühlen oder dem Erdboden des Gastzimmers kampieren oder sich mit dem Heulager der benachbarten oberen Maurizenalm als Schlafstätte begnügen müssen. Zumeist ist dieser Fall allerdings nur an den Vorabenden von Festtagen und diesen selbst, zu Pfingsten und dergleichen, eingetreten, und man wird zunächst sagen können, daß unser in einer Höhe von 1832 Meter belegenes Bergasyl nicht allen und jeden Eventualitäten und jeder noch so hohen Besucherzahl, sondern nur den durchschnittlichen Verhältnissen zu genügen braucht. Immerhin aber wird in absehbarer Zeit die Sektion sich mit dem Gedanken einer Erweiterung der Hütte vertraut machen müssen. Unser stellvertretender Hüttenwart, Herr Ferdinand Ihler in Jenbach, ist mit dem ihm eigenen Eifer dem Plane bereits näher getreten und hat dem Vorstand den folgenden Vorschlag unter-

breitet: Es soll in unmittelbarer Nähe der Hütte ein besonderes Schlafhaus erbaut und dieses durch einen halb oder ganz verdeckten Gang mit der Hütte selbst verbunden werden. Es könnten dann die beiden im Erdgeschoß neben dem Gastzimmer belegenen Schlafräume mit diesem durch Wegnahme der Wände vereint und würde so das Gastzimmer erheblich erweitert und auch in dieser Beziehung dem voraussichtlichen Bedürfnis auf lange Zeit hinaus Genüge geschaffen werden.

Wir erwähnen diesen Vorschlag, nicht um seine sofortige Ausführung in die Wege zu leiten, sondern um den Mitgliedern der Sektion Veranlassung zu geben, sich bei Besuchen der Hütte mit den in Frage kommenden Verhältnissen vertraut zu machen und ihrerseits mit etwaigen geeigneteren Vorschlägen hervortreten. Bevor dem Plane näher getreten werden kann, müssen jedenfalls die von der Sektion begonnenen Wegebauten im Hüttengebiet erst zum Abschluß gebracht werden.

In dieser Beziehung ist zunächst die erfreuliche Mitteilung zu machen, daß auf den Antrag des Sektionsvorstandes die diesjährige Generalversammlung des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins zu Straßburg der Sektion eine Beihilfe von 400 Mark zu den geplanten Wegen nach dem vorderen Sonnwendjoch und dem Rosan gewährt hat. Die Wegebauten sind den beiden Führern der Rosan-Gruppe, den Brüdern Brugger in Eben-Maurach übertragen und von diesen im verflossenen Sommer nach Thunlichkeit gefördert worden. Zunächst ist die sogenannte Grubachstiege, der gemeinsame Zugangsweg für die beiden genannten Berge, verbessert und sodann vom Grubachschartl ein neuer Weg an der Südlehne des Rosan entlang zum Nordgrat des vorderen Sonnwendjochs angelegt worden. Etwa 500 Meter vom Grubachschartl entfernt zweigt der Weg nach dem Rosan ab und führt in bequemen Serpentinien nach dessen Gipfel, wodurch der frühere äußerst anstrengende Anstieg über die pfadlose steile Seitenwand in Wegfall gekommen ist.

Durch den Wegbau zum Nordgrat des Sonnwendjochs ist ferner ein leichter Zugang zu diesem das Innthal beherrschenden prächtigen Berge geschaffen worden. Es wird nämlich der etwas schwindlige Übergang über den Sagzahn vermieden. Kurz vor dem Sagzahn führt der Weg mit einem verhältnismäßig geringfügigen Höhenverlust von etwa 60 bis 70 Meter abwärts und über den sehr

verbesserten Schafsteig leicht und interessant wieder empor zu dem Nordgrat des vorderen Sonnwendjochs, wo er mit dem alten Übergangswege zusammentrifft. Weiter ist von der Grubachlaxe aus ein kleiner Steig bis zur romantisch gelegenen Scherbenstein-Alpe ausgeführt. Von hier aus wird der Weg im nächsten Frühjahr durch die Südflanke des Sonnwendjochs auf den Südostgrat und über diesen auf die Spitze des Berges weitergeführt werden. Nach Fertigstellung dieses Weges werden also den Touristen zwei gut gangbare Pfade nach dem vorderen Sonnwendjoch offen stehen. — Herr Ferdinand Jhler in Jenbach hat, wie die gesamte Wirtschaftsführung auf der Hütte, so auch unsere Wegebauten überwacht und wird ihm für seine ersprießliche Thätigkeit der Dank der Sektion auch hier noch besonders ausgesprochen.

Aus dem Bestande der sogenannten kleinen Hüttenkasse, die der bisherige Hüttenwart, Rechtsanwalt Müller, angelegt hatte und die etwa 80 Mark enthielt, wird ein Bild des Fürsten Bismarck, ein Stahlstich nach Lenbach, angeschafft und in einem schönen eichenen Rahmen in unserer Hütte aufgehängt werden.

E. Müller.

Auszug aus den Reiseberichten der Herren Mitglieder.

- Fabrikbesitzer Karl Apell: Achenseegebiet und Bozen.
 Kaufmann Ewald Arnold: Karalpe, Großglockner, Ampezzaner Dolomiten, Große Zinne, Gardasee, Brenner.
 Kaufmann Karl Bender: Oberbayern, Stubai, Arlberg, Bodensee.
 Stud. arch. Paul Brandt: Schweden und Norwegen.
 Rentner Franz Blüchner: Oberbayern, Achenseegebiet, Rosangruppe, Algäuer Alpen, Bodensee.
 Rentner Hugo Blüchner: Oberbayern, Achenseegebiet, Rosangruppe, Stubai, Ampezzaner Dolomiten, Bozen.
 Königl. Eisenbahnsekretär Burmeister: Brenta- und Adamellagruppe, Ortlergebiet.
 Kaufmann und Prokurist Otto Eben: Salzburger Alpen, Norddeutschland.
 Fabrikbesitzer Hermann Eisenberg: Bodensee, Arlberg, Dolomiten, Rosengartengruppe, Ortlergebiet.
 Rechtsanwalt und Notar Hermann Eplau, Nordhausen: Zillerthaler Alpen, Stubai, Ampezzaner Dolomiten, Großglocknergebiet, Salzburger Alpen.
 Dr. W. Suchs: Salzburger Alpen, Großglocknergebiet, Ampezzaner Dolomiten, Rosengartengruppe, Ötztalalpen.
 Rittergutsbesitzer A. von Gontard, Ulbersdorf: Riviera, Salzburger Alpen.
 Amtsrichter Jul. Gottschall, Raris: Dänemark und Norwegen.
 Forstmeister Gussone, Stolberg i. Harz: Stubaier Alpen, Ampezzaner Dolomiten.
 Kaiserl. Bankvorsteher Hallensleben, Mühlhausen i. Th.: Frankreich (Pariser Weltausstellung).
 Amtsrichter Robert Hansen, Ilmenau: Achenseegebiet, Rosangruppe, Zillerthaler Alpen, Oberbayern.

- Rentner Ehr. Hartmann: Insel Rügen.
- Kaufmann Joseph Hartmann: Oberbayern, Achenseegebiet, Salzburger Alpen, Stubai Alpen.
- Oberlehrer Dr. Hoffmann, Nordhausen: Kaisergebirge, Salzburger Alpen, Großglockner, Großvenediger, Mt. Cristello, Ampezzaner Dolomiten.
- Kaufmann Albin Hesse: Unter- und Oberinntal, Ortlergebiet, Rosengartengruppe, Dolomiten, Achenseegebiet, Rosangruppe, Oberbayern, Vogesen.
- Stadtrat Otto John, Weißensee i. Th.: Oberbayern, Achenseegebiet, Rosangruppe, Stubai Alpen, Ampezzaner Dolomiten.
- Dr. med. Junkers: Salzburger Alpen, Watzmann.
- Salinensekretär Franz Kappel, Artern: Schweiz, Rigi, Oberitalien, Rom, Jerusalem.
- Dr. phil. Reinhold Kirchhöfer, Eisleben: Salzkammergut, Salzburger Alpen, Großglockner, Großglocknergruppe, Rosangruppe, Achenseegebiet, Oberbayern.
- Regierungsassessor Dr. Körner: Oberbayern, Algäuer Alpen, Oberes Inntal, Ortler, Cevedale, Dolomiten.
- Kaufmann B. Kraßmer: Arlberg, Montafon.
- Schuldirektor Dr. Leib, Arnstadt: Salzburger Alpen, Hohe Tauern, Zillertaler Alpen.
- Königl. Regierungsekretär Wilhelm Liersch: Oberbayern, Zugspitze.
- Oberlehrer Sr. Lueg, Hagen i. W.: Oberbayern, Algäuer Alpen, Mädelegabel, Arlberg.
- Eisenbahn-Betriebsingenieur E. Meisel: Zillertaler Alpen, Dolomiten.
- Dr. med. P. Milliger: Schweiz (Berner Oberland, Grimsel und Furka).
- Berichtsassessor Meyer, Nordhausen: Salzburger Alpen, Hohe Tauern, Großvenediger, Ötztaler Alpen, Engadin, Ortlergebiet, Dolomiten, Achenseegebiet, Rosangruppe, Oberbayern, Zugspitze.
- Landgerichtsrat Nylus, Nordhausen: Paris, Schweiz, Schwarzwald.
- Kaufmann Herm. Naumann, Ilmenau: Algäuer Alpen, Oberbayern, Ötztaler Alpen, Dolomiten, Achenseegebiet, Oberbayern.

- Dr. med. W. Nuernberg: Salzburger Alpen, Watzmann, Oberbayern.
- Rechtsanwalt Sr. Poppe: Salzburger Alpen, Hohe Tauern, Großglocknergebiet, Ampezzaner Dolomiten, Oberbayern.
- Dr. med. Reißner: Algäuer Alpen, Oberinntal, Ortlergebiet, Dolomiten, Achenseegebiet, Rosangruppe, Oberbayern.
- Rechtsanwalt Dr. jur. Adolph Rothschild, Ilmenau: Salzburger Alpen, Watzmann, Ampezzaner Dolomiten, Achenseegebiet.
- Professor Georg Runtler: Algäu, Oberinntal, Ortlergebiet, Dolomiten, Achenseegebiet, Rosangruppe, Oberbayern.
- Königl. Regierungsbaumeister Scheer: Salzburger Alpen.
- Professor Dr. Schlint: Schweiz, Berner Oberland, Grimsel, Furka, Rigi.
- Oberlehrer O. Schmülding: Algäu, Oberbayern.
- Lehrer A. Schütze, Mühlhausen i. Th.: Oberbayern, Ötztaler Alpen, Stubai.
- Stud. chem. W. Treitschke, München: Oberbayern, Zugspitze, Salzburger Alpen, Watzmann, Rosangruppe, Großglockner, Große Zinne, Dolomiten.
- Chemiker Dr. Karl Voigt: Oberbayern, Salzburger Alpen.
- Privatmann Louis Voigt: Kaisergebirge, Salzburger Alpen, Achenseegebiet, Rosangruppe.
- Realschullehrer B. Weisenborn, Mühlhausen i. Th.: Oberbayern, Ötztaler Alpen, Stubai.
- Professor Dr. K. Welpmann, Hagen: I. Schweiz, Oberitalien, Riviera; II. französische Schweiz, Walliser Alpen, Südfrankreich, Riviera.
- Schuldirektor Dr. K. Winderlich: Salzkammergut, Hohe Tauern, Großglocknergebiet, Ampezzaner Dolomiten, Achenseegebiet, Rosangruppe, Oberbayern.
- Professor E. Zeitschel, Nordhausen: Oberbayern, Algäuer Alpen, Ötztal, Montafon, Vorarlberg.

Rechnungs-

der Sektion Erfurt des

Einnahme.	M		S	
	M	S	M	S
Bestand aus der Rechnung 1899			951	09
1. Wege- und Hüttenbaukonto:				
Hüttengebühren pro 1900			713	92
2. Zinsenkonto:				
Zinsen aus dem Sparbuch 1899	26	90		
" aus eigenen Effekten	24	—		
geschenkte Zinsen von Hütten-Anteilscheinen	58	20	109	10
3. Mitgliederbeiträge:				
206 ordentliche Mitglieder à 10 M	2060	—		
1 außerordentliches Mitglied	7	—		
1 besuchendes Mitglied	4	—	2071	—
4. Bücher und Karten:				
bezahlte Anschaffungen für die Mitglieder	136	60		
zurückgekaufte Zeitschriften, Central-Ausschuß	4	50		
Erlös aus Hüttenkarten	106	68	247	78
5. Vereinszeichen und Hütten Schlüssel:				
39 Vereinszeichen verkauft	39	—		
Gebühren für Hütten Schlüssel	2	50	41	50
6. Portovergütungen			—	35
7. Vergnügungskonto:				
Reinertrag beim Winterfest	45	50		
Vergütung für 187 Couverts beim Winterfest	140	25		
Einnahme beim Zwiedineck-Abend	68	01	253	76
			4388	50

Abchluß 1900

D. u. Ö. Alpenvereins.

Ausgabe.

	M		S	
	M	S	M	S
1. Wege- und Hüttenbau und Hüttenmobiliar:				
a) für Steuern	15	25		
b) 1 Lüftungs-Kamin	7	42		
c) 1 Guitarre	19	82		
d) Wegbau nach dem Rofan und Sonnwendjoch	245	34		
e) Ausbesserung der Hüttenwege	34	66		
f) diverse Anschaffungen und Ausgaben	57	98	389	47
2. Anteilscheine und Zinsen:				
für nachträglich eingeforderte Zinsen	—	60		
20 Hütten-Anteilscheine ausgelost à 10 M	200	—		
Zinsen aus 389 Anteilen pro 1899, à 3%	116	70	317	30
3. Mitgliederbeiträge:				
a) Centralkasse 205 × 6 M	1230	—		
b) Führerkasse 205 × 30 S	61	50	1291	50
4. Bücher und Karten:				
a) für die Bibliothek	31	05		
b) " " Mitglieder	80	50		
c) Hüttenkarten, 1000 Stück	15	—	126	55
5. Vereinszeichen, 36 Stück				25 20
6. Porti, Inserate, Drucksachen, Insgemein:				
a) Porti	70	15		
b) Inserate	51	24		
c) Drucksachen	108	90		
d) Insgemein 80,83 M, 1 Fremdenbuch 18,50 M und Beitrag Alpenpflanzenhort 15 M	114	33	344	62
7. Vergnügungen und Ehrenaussgaben:				
a) Dotation an den Hüttenwart 30 Fl.	50	80		
b) Gesamtausgaben vom Winterfest	362	10		
c) " " Zwiedineck-Abend	67	55	480	45
8. Vorlage für 89 geb. Zeitschriften bez.				89 —
9. Kassabestand bar	13	41		
Sparbuch	1311	—	1324	41
			4388	50

Aktiva. 1900er Bilanz der Sektion Erfurt

	M	S	M	S
1. Bestand an Bargeld	13	41		
Sparbuch der Erfurter Vorschußbank.....	1311	—	1324	41
2. Erfurter Hütte über dem Achensee:				
Wert in 1899	7115	40		
Zugang in 1900	7	42		
	7122	82		
5 % Abschreibung 30./11. 1900	356	12	6766	70
Hütteneinrichtung in 1899	1726	—		
Zugang in 1900	35	—		
	1761	—		
10 % Abschreibung 30./11. 1900	176	—	1585	—
3. Effekten:				
1 Anteilchein der Sektion Gastein	16	30		
4 geschenkte Erfurt. Hütten-Anteilscheine à 10 M	40	—		
M 600 4 % Preussische Central-Boden-Kredit-				
Pfandbriefe..... à 101 M = 606 M				
ab Kursverlust 6 „	600	—	656	30
4. Bücher, Karten und Mobilar:				
Bibliothek in 1899	209	25		
Zugang in 1900	32	05		
	241	30		
25 % Abschreibung	60	30	181	—
Hüttenpostkarten und Plakate			208	05
5. Vereinszeichen und 6 Hütten Schlüssel à 1,50 M			9	—
6. Außenstände:				
für schon bez. geb. Zeitschriften und kleine An-				
schaffungen für die Mitglieder			92	70
			10823	16

Erfurt, den 1. Dezember 1900.

Karl Knauß, Kassierer.

des D. u. Ö. Alpenvereins.

Passiva.

	M	S	M	S
1. 369 Stück laufende Anteilscheine à 10 M			3690	—
2. Guthaben von Mitgliedern für im voraus bez. Zeitschriften u. s. w. in 1899			11	15
3. Vermögensbestand einschließlich des vom Central- Auschuß gegebenen unkündbaren Darlehns von 3000 M zum Hüttenbau	7126	44		
ab Verminderung	4	43	7122	01
			10823	16

Geprüft und für richtig gefunden:

Erfurt, den 12. Dezember 1900.

Dr. E. Biltz. H. Vogenhard.

Gaushaltsplan für das Jahr 1901.

Einnahme.		M	ŝ	M	ŝ
1. Beiträge von 205 Mitgliedern à 10 M..	2050	—			
2. Zinsen aus Effekten und Sparbuch.....	50	—			
3. Gewinn aus Postkarten	40	—			
4. Hüttengebühren	600	—			
5. Beihilfe vom Central-Ausschuß für Wegebauten (April 1901)	400	—	3140	—	
Ausgabe.					
1. Auslosung von 45 Anteilscheinen à 10 M	450	—			
2. Verzinsung von 369 " × 30 ŝ	110	70			
3. Centralkasse: für 205 Mitglieder à 6 M..	1230	—			
" Führerkasse 205 × 30 ŝ	61	50			
Beitrag zum Alpenpflanzenhort	20	—			
4. Bibliothek	75	—			
5. Porti, Inserate, Drucksachen	250	—			
6. Stiftungsfest, Vorträge	275	—			
Ehrenaussgaben (Jhler)	50	—			
7. Reparaturen und Anschaffungen für die Hütte	100	—			
8. Wegebauten	150	—			
9. Baufonds	300	—			
10. Insgemein	67	80	3140	—	

Kauf.

Die Sektion Erfurt ist gedeckt gegen Feuerschaden:

- Österr. Phönix, Wien, für a) Unterkunftshütte Fl. 4600.—
b) Innere Einrichtung „ 1400.—
- Thuringia Erfurt

Bibliothek M 1000.—

Mitgliederstand.

Zahl der Mitglieder am Schluß des Jahres 1899	188
Davon gingen ab in 1900	19
	<hr/>
	169
Zugang vom 1. Januar 1900 ab	37
	<hr/>
Bestand am 31. Dezember 1900	206

Verzeichnis der Mitglieder der Sektion Erfurt des D. u. Ö. Alpenvereins.

(Abgeschlossen am 23. Januar 1901.)

Diejenigen Mitglieder, bei denen ein Wohnort nicht angegeben ist, wohnen in Erfurt.

Ehrenmitglied:

Se. Hoheit der Herzog Georg II. von Sachsen-Meiningen-Hildburghausen.

Ehren-Vorstandsmitglied:

Lucas, Albert, Apotheker.

Sektionsvorstand:

Wilson, Karl, Landgerichtsrat, Vorsitzender.
Becker, E., Amtsgerichtsrat, Stellvertreter des Vorsitzenden.
Röll, Louis, Königl. Eisenbahnsekretär, Schriftführer.
Knauf, Karl, Kaufmann, Kassierer.
Körner, R., Dr. jur., Regierungsassessor, Hüttenwart.
Schlink, Professor Dr.
Hopfe, Fr., Königl. Lotterie-Einnehmer.
Bogenhard, Hermann, Kaufmann.

Mitglieder:

Ackermann, Zahnarzt in Mühlhausen i. Thür.
 Albrecht, G., Bildhauer in Ilmenau.
 Alperstedt, Karl Aug., Kgl. Eisenbahnsekretär.
 Apell, Karl, Fabrikbesitzer.
 Apell, Max, Weinhändler.
 Arnold, Ewald, Kaufmann.
 Auerbach, Rudolf, Kaufmann.
 Bärwinkel, D. Dr., Senior und Superintendent.
 Becker, Amtsgerichtsrat.
 Becker, Karl, Stadttheater-Direktor.
 Benary, Friedr., Kommerzienrat.
 Bender, Benno, Apotheker in Frankenhäusen (Kyffh.).
 Bender, Karl, Kaufmann.
 Beyer, F., Ingenieur.
 Brandt, Paul, stud.
 Biltz, E., Dr. phil., Apotheker.
 Bock, R., Hüttenbesitzer in Ilmenau.
 Bode, Karl, Kaufmann.
 Bogenhard, H., Kaufmann.
 Bohn, E., Spinnereibesitzer in Mühlhausen i. Thür.
 Bonatz, Dr., Regierungsassessor in Witzgenhausen, Hessen-Nassau.
 Born, Wilhelm, Kaufmann in Iversgehofen.
 Born, Hans, Kaufmann.
 Bucholz, Stadtrat u. Apothekenbesitzer.
 Büchner, Franz Anton, Rentner.
 Büchner, Hugo, Rentner.
 Burmeister, Kgl. Eisenbahnsekretär.
 Busse, fr., Amtsrichter in Bleicherode.
 Cäsar, Adolf, Apotheker in Halle a. S.
 Christensen, N. E., Hoflieferant.
 Claes, E., Fabrikbesitzer in Mühlhausen i. Thür.
 Claes, Dr., prakt. Arzt, Sanitätsrat in Mühlhausen i. Thür.
 Deahna, Dr., Sanitätsrat in Arnstadt.
 Dolnizlaff, G., Postrat.
 Drebes, F., Dr. phil., (Zuckerfabrik) in Anklam in Pommern.
 Eben, O., Kaufmann und Prokurist.
 Eckoldt, Adolf, Kaufmann.
 Eichhorn, Landesbaurat in Merseburg.
 Eisenberg, Hermann, Fabrikbesitzer.
 Emmerling, O., Referendar a. D. und Beamter der Gothaer Vers.-Gesellschaft.
 Engelhardt, Rechtsanwalt in Mühlhausen i. Thür.
 Eppert, Postor in Höngeda b. Mühlhausen i. Thür.
 Eylau, Rechtsanwalt und Notar in Nordhausen.
 festge, K., Fabrikbesitzer.
 Förstemann, E., Rentier in Nordhausen.
 Förstemann, Dr. med., prakt. Arzt in Nordhausen.
 frembgen, F., Apotheker in Ilmenau.
 Friedrichs, Ferd., Fabrikbesitzer in Stützerbach i. Thür.
 Frotzcher, E., Hofrat in Arnstadt.
 Fuchs, W., Dr., Oberlehrer.
 Funk, von, Freiherr, Postdirektor in Mühlhausen i. Thür.
 Gleichmar, Rob., Fabrikant in Dietendorf, Post Neudietendorf.
 Gottschalk, Jul., Amtsrichter in Ranis, Kreis Siegenrück.
 Gontard, A., von, Rittergutsbesitzer in Ulbersdorf in Sachsen.
 Grundig, Paul, Kaufmann.
 Güntz, E., Dr. med., prakt. Arzt.
 Güther, Hugo, Buchhändler.
 Gussone, Forstmeister in Stolberg a. H.
 Hallensleben, Kaiserl. Bank-Vorstand in Mühlhausen i. Thür.
 Hansen, Robert, Amtsrichter in Ilmenau.
 Haple, Dr., prakt. Arzt in Mühlhausen i. Thür.
 Hartmann, Joseph, Kaufmann.
 Hartmann, Chr., Rentner.
 Heinemann, Oberpostassistent in Greiz i. V.

Henning, Karl, Kaufmann in Mühlhausen i. Thür.
 Herrmann, Paul, Lederfabrikant.
 Herrmann, Max, Fabrikant.
 Hesse, Alwin, Kaufmann.
 Hildebrandt, Paul, Mühlenbesitzer in Gispersleben.
 Hoffmann, Dr. phil., Oberlehrer in Nordhausen.
 Hopfe, Kgl. Lotterie-Einnehmer.
 Jacobsen, fr., Dr., Landgerichtsrat.
 John, Otto, Stadtrat in Weigensee i. Thür.
 Junkers, Dr. med., prakt. Arzt.
 Kästner, Kaufmann und Fabrikant.
 Kappel, Franz, Salinen-Sekr. i. Artern.
 Kappelmann, Stadtrat.
 Kellner, Th., Dr., prakt. Arzt.
 Kelsch, Rechtsanwalt und Notar.
 Kern, August, Kaufmann.
 Ketteler, Heinr., Landgerichtsrat.
 Kind, Hugo, Eisenbahn-Bureau-Assist. in Zeit.
 Kirchhöfer, Dr. phil. in Eisleben.
 Kirchner, Friedrich, Buchdruckereibesitzer.
 Klatt, Eugen, Verlagsbuchhändler in Mühlhausen i. Thür.
 Kleeberg, Gustav, Kaufmann in Mühlhausen i. Thür.
 Knauf, Karl, Kaufmann.
 Körner, Dr., Regierungsassessor.
 Körner, A., Handelschuldirektor.
 Köthe, Gustav, Fabrikbesitzer in Mühlhausen i. Thür.
 Kossack, R., Rentier.
 Krall, Gustav, Kaufmann.
 Kraemer, H., Kaufmann.
 Krinitz, Georg, Kaufmann.
 Krug, O., Fabrikant, Hoflieferant.
 Kuntze, Georg, Stadtrat in Nordhausen.
 Leib, Dr., Schuldirektor, Arnstadt.
 Lennheim, Oskar, Kaufmann.
 Liersch, Wilhelm, Kgl. Reg.-Sekretär.
 Lucas, A., Apotheker.
 Lucius, Geh. Kommerzienrat.
 Ludewig, Max, Dr. jur., Direktor.
 Lueg, fr., Oberlehrer, Hagen i. W.
 Marcus, Ernst, Landrichter.
 Martin, Georg, Gasanstaltsdirektor.
 Martinus, Dr., Justizrat und Notar.
 Matthes, Geh. Justizrat.
 Meinicke, Albert, Brennereibesitzer in Nordhausen.
 Meißel, Curt, Eisenbahn-Betriebs-Ingenieur.
 Meißner, Wolfgang, Bankdirektor in Oldenburg.
 Meyer, Julius, Stadtrat.
 Meyer, Gerichtsassessor in Nordhausen.
 Meyl, Kgl. Telegraphen-Inspektor.
 Michael, W., Dr., prakt. Arzt in Ilmenau.
 Milliger, Dr. med., prakt. Arzt.
 Mitscherlich, O., Dr., Oberförster a. D.
 Moßdorf, Rechtsanwalt und Notar.
 Müller, E., Rechtsanwalt und Notar in Glogau.
 Müller, Paul, Rechtsanwalt.
 Müller, R., Geheimer Finanzrat.
 Münch, Fabrikant.
 Mylius, Landgerichtsrat in Nordhausen.
 Naumann jr., Fabrikant in Ilmenau.
 Nuernberg, Dr., prakt. Arzt.
 Nuernberg, Cornelia, Frau Dr.
 Nuernberg, Ludwig, Dr., in Charlottenburg.
 Oehlmann, H., Amtsvorsteher in Gispersleben.
 Opitz, Dr., Oberlehrer in Mühlhausen i. Thür.
 Ostermayer, E., Dr., Chemiker.
 Ostermeyer, Georg, Kgl. Eisenbahnsekretär.
 Palme, Diakonus i. Mühlhausen i. Thür.
 Panse, Ernst, Rechtsanwalt und Notar.
 Pfannkuchen, fr., Landgerichtsrat.
 Pohle, Dr. jur., Ober-Regierungsrat.
 Poppe, fr., Rechtsanwalt.
 Reibstein, Rich., Kaufmann.

Reißert, W., Rechtsanwalt und Notar.
 Reißner, Dr. med., prakt. Arzt.
 Richters, Otto, Buchdruckerei-Besitzer.
 Rieß, Landgerichtsdirektor.
 Ritter, v., R., Dr. phil. in München.
 Röhl, E., Kgl. Eisenbahnsekretär.
 Roltzsch, Richard, Kaufmann.
 Rost, Dr., Oberlehrer in Eisleben.
 Rothe, Hermann, Kaufmann.
 Rothe, C., Kaufmann.
 Rothschild, Dr., Rechtsanwalt in
 Ilmenau.
 Rumler, Georg, Professor.
 Schaubach, E., Dr., Professor in
 Hildburghausen.
 Scheer, Otto, Kgl. Regierungsbau-
 meister.
 Schenk, fr., Rechtsanwalt.
 Schlegelmilch, W., Fabrikant in Lange-
 wiesen.
 Schlink, Dr., Professor.
 Schloß, Dr., prakt. Arzt in Mühl-
 hausen i. Thür.
 Schlothauer, A., Lehrer.
 Schmidt, Ferdinand, Stadtrat.
 Schmidt, K., Fabrikant.
 Schmidt, Leutnant in Berlin.
 Schmidt, R., Banquier in Mühlhausen
 i. Thür.
 Schmidt, Rechtsanwalt in Duderstadt.
 Schmücking, Oberlehrer.
 Schneichel, Alfred, Rechtsanwalt.
 Schönheinz, H., Kaufmann.
 Schubring, Professor.
 Schulz, Johannes, Kgl. Eisenbahn-
 sekretär.
 Schulze, Adolf, Lehrer in Mühlhausen
 i. Thür.
 Schulze, Karl, Oberlehrer.
 Schumann, K., Rentant.
 Seidel, Jos., Brennereibesitzer in Nord-
 hausen.
 Siegel, Ludwig, Fabrikant in Halle a. S.

Siegelmann, Gustav, Färbereibesitzer
 in Mühlhausen.
 Stange, E., Dr., Oberlehrer.
 Stenger, H., Rentner.
 Stürcke, H., Dr., Regierungsreferendar.
 Thiele, Paul, Kaufmann.
 Thieme, Paul, Oberinspektor.
 Topf, Ludwig, Kaufmann.
 Trautvetter, Dr. jur., Landrat a. D.
 in Sondershausen.
 Treitschke, Friedrich.
 Treitschke, W., stud. chem. in München.
 Trommsdorf, O., Kaufmann.
 Tscharnke, Adolf, Kaufmann.
 Tscharnke, Emil, Kaufmann.
 Ulrich, Gustav, Kgl. Eisenbahnsekretär.
 Voigt, Dr., Landrat.
 Voigt, Karl, Dr., Chemiker.
 Voigt, Louis, Privatmann.
 Wallmann, E., Depart.-Tierarzt.
 Walter, Otto, Fabrikant in Mühl-
 hausen i. Thür.
 Walther, Karl, Kaufmann.
 Welpmann, Karl, Dr., Professor in
 Hagen i. Westf.
 Wendel, f. C., Kaufmann.
 Wender, A., Mühlenbesitzer.
 Weydemann, Dr. jur., Justizrat.
 Weigelt, Heinrich, Rechtsanwalt.
 Weise, Hermann, Kaufmann.
 Weisenborn, Bruno, Realschullehrer in
 Mühlhausen i. Thür.
 Weymar, Chr. jun., in Mühlhausen
 i. Thür.
 Weymar, Herm., Malzfabrikant in
 Mühlhausen i. Thür.
 Wilson, Landgerichtsrat.
 Winderlich, Karl, Dr., Schuldirektor.
 Witte, Rechtsanwalt in Nordhausen.
 Woker, Franz, Dr., prakt. Arzt.
 Wolff, Fritz, Kommerzienrat.
 Wollner, Bau- und Betriebsinspektor.
 Zeiß, Dr. med., prakt. Arzt.
 Zeitschel, E., Professor in Nordhausen.

Zur gefälligen Beachtung für die geehrten Sektionsmitglieder.

1. Das **Vereinslokal** ist das Gesellschaftshaus der Ressource. Es wird gebeten, den Zugang stets vom Kloster-
gang zu nehmen.

2. Die **Bibliothek** ist bei Herrn Buchhändler Gütther, Neuwerkstraße, untergebracht.

3. Die **Geschäftsstelle** befindet sich bei Herrn Kaufmann Knauf, Unger 47/48.

Die außerhalb Erfurts wohnenden Mitglieder bitten wir, ihre Beiträge stets im Laufe des Monats Januar an den Sektions-
kassierer, Herrn Kaufmann Karl Knauf, Unger 47/48, einsenden zu wollen.

Derselbe besorgt auch die Ausstellung, sowie die Abstempelung der mit Photographie versehenen Mitgliedskarten und verabfolgt gegen Einsendung von *ℳ* 1.— nebst Rückporto das Vereinszeichen (Edelweiß). Der Preis des Vereinszeichens in Silber beträgt *ℳ* 4.—.

Alle etwa vorkommenden Adressveränderungen (besonders hinsichtlich des Wohnorts), Ungenauigkeiten, Druckfehler auf den Adressschleifen der Mitteilungen, sowie Unregelmäßigkeiten in der Zusendung derselben wolle man umgehend an die Sektionsleitung (z. H. des Herrn Knauf, Unger 47/48) mitteilen, damit sofort Richtigstellung veranlaßt werden kann.

Für die unter der Aufsicht des D. u. Ö. U.-V. stehenden Hütten ist bekanntlich ein gemeinsames Schloß eingeführt, wozu den einzelnen Sektionen im Verhältnis zu ihrer Stärke vom C.-U. eine Anzahl numerierter Schlüssel zur Verfügung gestellt werden.

Der Sektion Erfurt sind deren 6, und zwar die Nummern 854—859, überwiesen worden, die den verehrlichen Mitgliedern auf ihren Reisen im Hüttengebiet gegen Ausstellung eines Haftscheines und Zahlung einer Leihgebühr von 50 *ℳ* für eine Reise überlassen werden.

Auf Reisen im Gebirge bitten wir die geehrten Mitglieder in ihrem eigenen Interesse, sowie in dem unseres Vereins, stets das Vereinsabzeichen am Hut zu tragen und in den Fremdenbüchern

der Gasthöfe und Klubhütten dem Namen die Initialen des Vereins „D. u. Ö. A. V.“ beisetzen zu wollen.

Die von Mitgliedern ausgeführten Gebirgstouren bitten wir auf dem einheitlichen Formular, welches vom Vorstand unaufgefordert an alle Mitglieder übersandt wird, alljährlich spätestens im November behufs Veröffentlichung im Jahresberichte zur Kenntnis der Sektionsleitung zu bringen und sich zur Abhaltung von Vorträgen oder Mitteilungen von Erlebtem zu erbieten.

An diejenigen Mitglieder, welche die Zeitschrift bereits einmal gebunden bezogen haben, werden Bestellzettel nicht mehr gesandt, sondern es wird angenommen, daß die erste Bestellung ein für allemal gilt. Auch werden die Mitglieder gebeten, den Betrag von 1 Mark für das Einbinden erst bei Ausfolgung des Buches oder der neuen Mitgliedskarte zu zahlen.

Auf das kommende Jahr bezügliche Austrittserklärungen wolle man statutengemäß der Sektionsleitung stets noch im laufenden Jahre bis spätestens am 1. Dezember schriftlich kundgeben.

Sektionsleitung.